

Neues aus der HFF

Oktober 2020

Liebe Familien!

Heute möchten wir Sie gerne über die Neuigkeiten, die unsere Zusammenarbeit betreffen, informieren:

Die uns vom Land Niedersachsen vorgegebenen Einschränkungen rund um das Corona – Virus haben noch immer starken Einfluss auf die Möglichkeiten unserer Hörfrühförderarbeit.

Neben der natürlich weiterhin bestehenden Möglichkeit, telefonisch oder per E-Mail-Kontakt aufzunehmen, gibt es inzwischen das Angebot, Beratungsgespräche mit uns in den Räumen der Hörfrühförderung (HFF) zu führen.

Diese finden unter den Hygienebestimmungen unserer Einrichtung statt (Eintrag in die Besucherliste, Mund–Nasen-Schutz, Händewaschen, Abstand halten). Das bedeutet, dass eine Förderung Ihrer Kinder aufgrund des Abstandsgebotes weiterhin nicht in der bewährten Form möglich ist.

Neu ist, dass wir in begründeten Ausnahmefällen und unter Einhaltung der Hygienebestimmungen auch zu Ihnen nach Hause kommen können. Außerdem sind Besuche in Krippen und Kindergärten wieder möglich. Wir hoffen, dass dies unter den aktuellen Pandemie-Entwicklungen auch noch länger möglich sein wird. Die Rahmenbedingungen hierfür klären wir im Einzelnen mit Ihnen telefonisch.

Wir freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihnen,
bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße

Ihr Team aus der Hörfrühförderung

Wussten Sie schon, ...

...dass sich unser Frühförderteam verändert hat?

Ulrike Koch hat zum 01.08.2020 die Leitung des Sprachheilkindergartens der AWO in Kramelheide übernommen. Sie bleibt uns über eine Nebentätigkeit am LBZH mit wenigen Stunden für einige Angebote in der FF erhalten.

Conny Habeck-Bremer, Christel Romann, Anke Rott sowie Barbara Jütte, langjährige Kolleginnen aus dem Kindergarten, der Therapie und der Schule des LBZHs sind in die HFF gewechselt. Sie werden uns fortan mit ihrem reichen Erfahrungsschatz aus der praktischen Arbeit bereichern.

Foto:

Barbara Jütte, Bettina Niere, Bettina Rink-Ludwig, Christel Romann, Conny Habeck-Bremer, Petra Feuerböther, Anke Rott, Anja Robbers (von oben links nach unten)



Im Rahmen vieler Umstrukturierungen innerhalb des LBZHs, ergeben sich noch Veränderungen in den Zuständigkeitsbereichen. Wir werden Sie darüber rechtzeitig informieren.

Wussten Sie schon, ...

...dass Ihr Kind bei einer notwendigen Reparatur der Hörgeräte vom (Päd-) Akustiker Leihgeräte bekommen kann?

Werden Hörgeräte für einige Tage zur Reparatur eingeschickt, sollte sichergestellt sein, dass Ihrem Kind dennoch ein gutes Hören ermöglicht bleibt. Mindestens 8 Stunden täglich sollten Hörgeräte getragen werden, um dem Gehirn ausreichend akustische Reize anbieten zu können.

Bei Ihren Kindern ist das die Grundlage für eine gelingende Hör- und Sprachentwicklung und gleichzeitig sehr wichtig für eine gute Orientierung im Alltag und der Umwelt.

Das Hören ohne Hörgeräte ist eingeschränkt und deutlich anstrengender für Ihr Kind.

Fragen Sie Ihren Akustiker deshalb nach Leihgeräten.

...dass notwendige Reparaturen bei dem CI Ihres Kindes innerhalb von 1-2 Tagen möglich sind?

Melden Sie sich telefonisch beim Service-Center Ihrer CI-Firma und teilen Sie dort mit, welche Probleme es mit dem CI gibt.

In der Regel kommt das Ersatzteil per Paketboten zu Ihnen nach Hause, das kaputte Teil wird dann mitgegeben.

Ein gutes und störungsfreies Hören ermöglicht Ihrem Kind die wichtige Anbindung an die Umwelt.

Prüfen Sie daher regelmäßig die Funktionen der CI's Ihres Kindes.

...dass es jetzt ein Familienturnen für Kinder hörgeschädigter Eltern bzw. hörgeschädigte Kinder und ihre Eltern in Oldenburg gibt?

Das Turnangebot findet statt:

- für 1 – 6 jährige Kinder
- 14 tägig
- in der Zeit 16.00 -17.30 Uhr
- in der Turnhalle der Grundschule Hogenkamp in Oldenburg

Nähere und vor allem aktuelle Informationen lesen Sie bitte unter: www.gsv-ol